

Ausgabe 2/ Juni 2013

# bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN



Besser als gewohnt

Walddörfer  
Wohnungsbau-  
genossenschaft eG

24. Juni 2013:  
„66 Jahre Besser  
als gewohnt“

►03

# SONNIGES IMAGE FÜR GENOSSENSCHAFTEN



# MODERN UND SICHER



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

bei den Wohnungsbaugenossenschaften ist „drin“, was draufsteht. Einen Etikettenschwindel gibt es bei uns nicht. In jahrzehntelanger Arbeit, unterstützt von Mitgliedern und Vertretern, haben wir unsere Angebote erweitert und unseren Service verbessert. Dabei haben wir den Klimaschutz und neue Wohnkonzepte nie vergessen. Wohnen bei Genossenschaften ist modern und sicher. Kein Wunder, dass wir auf dem Imagebarometer immer weiter nach oben klet-

tern. Genossenschaften sind auch unter jungen Städtern sehr beliebt. Weiteres dazu finden Sie im Heft.

Es zahlt sich eben aus, langfristig zu planen und dabei die Mitglieder nie zu vergessen. Unser „dritter Weg“ zwischen Eigentum und Miete findet immer mehr Anhänger. Und wir haben eine Menge dazugelernt. Schließlich sorgt unser demokratischer Aufbau dafür, dass wir auch in Zukunft immer ein offenes Ohr haben und sich somit

clevere Ideen und Anregungen durchsetzen können.

Wir wünschen Ihnen rundum sonnige Tage!

## IHRE REDAKTION



Foto: James Thew/fotolia



**06** Martin Haller, Baumeister mit Visionen



**08** Auszubildende bei den Wohnungsbaugenossenschaften



**11** Sonniges Image für Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

## UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ 66 Jahre besser als gewohnt
  - ▶ Asbest in Flexplatten
  - ▶ Stolperfallen im Treppenhaus
  - ▶ Rauchwarnmelder – darauf sollten Sie achten

## UNSER HAMBURG

- 04 ▶ Das Galli Theater Hamburg
- 05 ▶ Klinik-Clowns Hamburg e. V.
- 06 ▶ Bedeutende Architekten Hamburgs
- 07 ▶ Stolperstein-Museum
- 08 ▶ Auszubildende bei den Wohnungsbaugenossenschaften
- 09 ▶ Wie ich es sehe

## UNSERE FREIZEIT

- 14 ▶ Hallo Kids
- 15 ▶ Hafentour mit den Gewinnern aus 2012
  - ▶ Buchtipp: Doris Gercke

## UNSER SERVICE

- 16 ▶ Preisrätsel
- 17 ▶ Jahresgewinnspiel 2013 – erste Runde
- 18 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
- 20 ▶ Hamburg-Tipps

## BEI UNS WOHNEN

- 10 ▶ Eine von uns: Barbara Grischek
- 11 ▶ Imagebarometer
- 12 ▶ Pflanzfest-Revival
- 13 ▶ Jahrespressekonferenz



# BESSER ALS GEWOHNT

## WALDDÖRFER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT



### 24. JUNI 2013: „66 JAHRE BESSER ALS GEWOHNT“

Am Montag, den 24. Juni 2013 wird unsere Genossenschaft 66 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag zwischen 13:00 und 18:00 Uhr ein Fest in unserer Geschäftsstelle und im Einkaufszentrum „Walddörfer Rondell“ statt, zu dem selbstverständlich alle Mitglieder der Genossenschaft herzlich eingeladen sind. Livemusik, Angebote für Kinder und unsere Ausstellung „66 Jahre Besser als gewohnt“ stehen für alle Besucherinnen und Besucher bereit – **wir freuen uns auf Sie!**

### Asbest in Flexplatten

In einigen älteren Wohnanlagen unserer Genossenschaft sind beim damaligen Bau Flexplatten und Kleber verwendet worden, die Asbest enthalten können. Dies ist selbstverständlich nicht mit einer Gesundheitsgefährdung verbunden, solange die Bodenbeläge nicht angebohrt oder entfernt werden. Sollten sich in Ihrer Wohnung entsprechende Flexplatten befinden,

so sollten Sie auf keinen Fall Bohrungen in den Fußboden vornehmen, auch nicht für Türstopper, etc.. Wenn Sie Ihre Fußbodenbeläge austauschen oder erneuern wollen, so sprechen Sie bitte unseren Kundendienst an, der für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht und gegebenenfalls eine Untersuchung Ihrer Fußbodenbeläge veranlasst.

### Stolperfallen im Treppenhaus

Kleine Wohnung, wenig Schränke, viele Schuhe? Über dieser „Problemlage“ wird oft vergessen, dass Treppenhäuser im Fall von Feuer- und Rauchentwicklung die wichtigsten Rettungswege sind. Unser Kundendienst ist deshalb angehalten, die Treppenhäuser regelmäßig zu begehen und darauf zu achten, dass die Fluchtwege nicht verstellt sind. In diesem Zusammenhang kommt es leider immer wieder vor, dass wir auf

Blumenkübel, Schuhe, Regale etc. stoßen, die auf den ersten Blick völlig unproblematisch wirken, im Brandfall jedoch für die Bewohner des Hauses verheerende Folgen haben können. Wir bitten deshalb um Verständnis dafür, dass wir auf der Entfernung solcher gefährdenden Gegenstände bestehen müssen und in diesem Zusammenhang auch das Abstellen von Schuhen im Treppenhaus nicht gestatten können.

### Rauchwarnmelder – darauf sollten Sie achten

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darum bitten, dass bei Renovierungsarbeiten die Rauchwarnmelder vorübergehend von der Decke abgenommen werden, wenn ein Überstreichen der Zimmerdecke vorgesehen ist. Auf keinen Fall dürfen die Rauchwarnmel-

der mit Farbe übermalt werden. Wenn bei der jährlichen Überprüfung festgestellt wird, dass sich Farbe auf dem Rauchwarnmelder befindet, so muss dieser zulasten des Mitgliedes ausgetauscht werden, um die Funktionsfähigkeit zu garantieren.

#### IMPRESSUM

Verantwortlich: Ulrich Stallmann, Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft eG, Volksdorfer Damm 188, 22359 Hamburg, Telefon 604476-0, Telefax 604476-27, [www.walddoerfer.de](http://www.walddoerfer.de)

